

### Eugenie Schumann, Robert Schumann

#### Ein Lebensbild meines Vaters

Wie eine große Lebensinfonie liest sich dieses Buch vom Leben, Lieben und Sterben Robert Schumanns aus der Feder seiner noch lebenden hochbetagten Tochter. In inniger Kindesliebe sieht sie ihren Vater als gesunden Menschen bis zu seiner Erkrankung und formt so sein Bild, dem jener unaussprechliche Zauber anhaftet, den eben nur persönliche Anteilnahme auszustreuen vermag. Außerst ausschlüssig ist das hier zum ersten Male zum Abdruck gebrachte Tagebuch von Robert und Clara aus ihren ersten drei Ehejahren. Wer Schumanns Kunst liebt, der wird auch dieses Buch lieben, das uns den Meister der Romantik so menschlich zeigt. Illustrierter Ganzleinenband 7.20 RM.



Clara Schumann geb. Wieck

### Hermann Richter, Von ewiger Liebe

#### Ein Schumann-Brahms-Roman

„Mit dem Titel eines der schönsten Brahmslieder umschreibt hier der Erzähler den Herzenroman, der sich zwischen dem jugendlichen Johannes Brahms und der weitläufigeren Clara Schumann mit elementarer Kraft anspannt und doch nie zu einer Sehnsuchtsverwirklichung führt. Die geliebte Frau hielt in unbeugsamer Treue, auch im Unglück, auch in seiner Geisteszerrüttung, an ihrem Gatten fest und lohnte die schwere, keusche Zärtlichkeit des werdenden Meisters mit inniger, beratender, leitender Freundschaft. Das befruchtende Zueinanderstehen und Ineinanderaufgehen dieser drei Hochgestellten der deutschen Musik ist in dem prächtigen Buche ohne jede Vergewaltigung des Stoffes und ohne Fälschung der Persönlichkeiten zu einem ergreifenden Drama gestaltet.“ (Prof. Glücksmann in „Der Komödiant“, Wien, Mai 1933.) Ganzleinenband nur 2.85 RM.

### Kurt Arnold Findeisen, Robert Schumann

#### Ein Lebensroman in zwei Teilen

Mit all den aus seinen Romanen bekannten großen Vorzügen führt Findeisen in dieser Darstellung und dichterischen Durchdringung dem Leser das Leben Robert Schumanns in seinen Hauptabschnitten vor das geistige Auge. Frisch, farbig, scharf umrissen und mit viel Humor gestaltet der Dichter ein Kulturbild nicht nur des Kunstlebens, sondern auch das des Bürgers aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Im ersten Teil „Herzen und Waffen“ weiß er mit seinem Takt und großem Einfühlungsvermögen die aufsteigende Liebe Robert Schumanns zur Tochter seines Lehrers Wieck trefflich und anschaulich zu schildern, die erst nach Niederzwingen unsäglich Widerstände zu der lange ersehnten, glücklichen Vereinigung, zur Ehe führt. - Der zweite Teil „Der Weg in den Aschermittwoch“ zeigt das nun gemeinsam verbrachte Leben und gibt einen tiefen Einblick in das Schaffen der beiden Kunstbegnadeten, zugleich auch ein erschütterndes Bild von dem vergeblichen Kampf des Genies gegen die allmählich einsetzende Geisteszerrüttung. Halb-leinenband je 2.85 RM. Beide Bände zusammen in Kassetten kosten nur noch 4.80 RM.

### Hermann Richter, Jahreszeiten Der Liebe. Ein Haydn-Roman

Mit Recht heißt Hermann Richters dem Leben Haydns gewidmeter Roman „Die Jahreszeiten der Liebe“. Vier Frauen haben den Meister, abseits seines stumpfen ehelichen Alltags, begeistert, beglückt, enttäuscht, in jedem Falle aber angetanzt und beeinflusst: Erste Liebe im Lenz an der Leitha, als reifer Mann Rausch der Erfüllung in Esterhaz und Eisenstadt, im Herbst neue Leidenschaft und schmerzlicher Verzicht in Weizing, als Alternder ein erschütterndes, letztes Liebeserlebnis. „Weihnacht in Windsor“. Menschlich und musikalisch hat der Verfasser Haydn fein gezeichnet und empfunden im Rahmen seiner Umwelt, der Zeit Friedrichs des Großen und Maria Theresias. Ganzleinen 4.80 RM.

### Grete Maffé, Sonate pathétique. Ein Beethoven-Roman

Die Zeitschrift für Musik, Leipzig, schrieb am 10. 10. 1927: „Endlich einmal ein Weizenkorn in der leichten Erde der musikalischen Romanliteratur. Grete Maffé ist wirklich Schriftstellerin mit einer eigenwüchsigen, männlichen Sprache, die den Leser in Atem hält. Es geht etwas von dem heißen Atem Beethovens durch die leidenschaftlichen Sätze.“ - Und die Berliner Konzert-Zeitung urteilte unterm 1. 12. 1927: „Mit ihrer schönen Sprache gestaltet die Dichterin den Lebensroman Beethovens zu einem künstlerischen Erlebnis und versteht es, mit feinem Takt die ungeheure Tragik des Lebens dieses ewig Einsamen zu zeichnen... Ergreifend und packend schildert sie den Menschen Beethoven. Das Buch ist eine einzige Steigerung und klingt aus mit dem Tod Beethovens. Unsere Beethovenliteratur mag groß sein - dies Werk ist kein ‚Juwel‘.“ Leinen 4.95 RM.

### Kurt Arnold Findeisen, Lied Des Schicksals. Ein Brahms-Roman

„So gut müßte jeder Musikroman geschrieben sein“, urteilt die „Neue Literatur“ im Juliheft 1933. „Mit dieser Sachkenntnis als der einzig möglichen Grundlage, dieser ehelichen Liebe zum dargestellten Künstler und Menschen, dieser gepflegten und doch pathoslosen Sprache, diesem farbigen Einbeziehen landschaftlicher Besonderheiten, die dem Künstler Schaffenswerte geben. Dieses Buch ist ein Musterbeispiel für seine Gattung.“ - „Es ist kein freundliches Nachdichten des Lebens des großen Meisters“, schreibt der Dichter Hans Christoph Kaetzel, „es ist die Dichtung, die als Schwester der Musik auftritt, wer es noch nicht wissen sollte, dem wird hier offenbar, was deutsche Musik ist! Hingabe eines Menschen an das höhere Sein. Es fehlte uns an dieser Art des deutschen Romans. Es straft all die Lügen, die behaupten, es gäbe keine Dichter, die auch höchste Kunst in einfache Form fassen können. Es ist Findeisens bestes Werk!“ Ganzleinenband 4.80 RM.



Koehler & Amelang / Leipzig